

Artikel vom 16.06.2011 - 14.43 Uhr

## Anwohner haben Angst um Parkplätze auf der B 45

**Niddatal-Kaichen (hed/pm). Im Herbst 2010 hatte der Dorfgemeinschaftsverein ein Grobkonzept für eine mögliche Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt erarbeitet und mit den Verkehrsbehörden diskutiert. Nun haben Anwohner Bedenken angemeldet.**



Die Ortsdurchfahrt Kaichen soll beruhigt werden. (Archivfoto: udo)

In mehreren öffentlichen Veranstaltungen wurden die Überlegungen mit den Bürgern weiterentwickelt, bevor sie zur Planung und Kostenschätzung an ein Fachbüro weitergeleitet wurden. Die Planung sowie erste Kostenschätzungen werden für Herbst erwartet.

Dennoch haben Anwohner bereits ihren Widerstand dagegen angekündigt: In einem Schreiben bringen sie Bedenken zum Ausdruck, dass nach den angedachten Änderungen nicht mehr genügend Parkplätze auf der B 45 vorhanden sein könnten. Zum anderen wird befürchtet, dass eine stellenweise Verschmälerung der Ortsdurchfahrt auf 6,50 Meter zu einer übermäßigen Behinderung für Lkw, Busse und landwirtschaftliche Maschinen führen könnte. Zusätzlich bemängeln die Anwohner, dass vor Beginn der Planung keine Kostenschätzung offengelegt worden sei. Sie seien generell nicht bereit, eine Kostenbeteiligung - zum Beispiel über Straßenbeiträge - zu

akzeptieren. »Eine Kostenschätzung im Vorfeld zu kennen, wäre allerdings wenig seriös gewesen«, sagt dagegen Dirk Schneider vom Dorfgemeinschaftsverein. Wie bei jeder Investition hängen die Kosten von den beabsichtigten Maßnahmen ab. »Die inhaltlichen Bedenken der Anlieger wurden aber bereits an das Planungsbüro weitergeleitet.« Sobald die Planungsergebnisse und Kosten vorliegen, werde es eine weitere Diskussionsrunde geben, zu der alle Bürger und insbesondere die Unterzeichner des Schreibens eingeladen werden sollen. »Bei diesem Treffen kann dann noch einmal ausführlich diskutiert werden, inwieweit das Verkehrsaufkommen in Kaichen eine überbreite Ortsdurchfahrt notwendig macht - oder ob nicht doch die normale Breite einer Bundesstraße ausreicht.« Anhand der Detailplanung werde dann auch diskutiert, ob (und falls ja wie viele) Parkplätze durch die Installation eines Blitzers entfallen. Die übrigen Maßnahmen würden keine Auswirkungen auf die Anzahl der Stellplätze haben. Schneider: »Wir haben bisher jeden Schritt mit den Bürgern diskutiert und die Anregungen aufgenommen.«

© Wetterauer Zeitung 2011 - [www.wetterauer-zeitung.de](http://www.wetterauer-zeitung.de)